

Wein-Crester-, Obst-Crester- und Frucht-Branntwein,
per Liter 1 M 20 S per Liter 1 M per Liter 70 u. 80 S

Bwetschgen-Branntwein,
per Liter 1 M 60 S

garantiert reine Ware, vom Plahhof und Hof Urtenwang,

sowie feinen Weingeist

empfehlen
Carl Schäfer am Marktplatz.



Allein-Verkauf für Schorndorf bei Friedr. Bühler b. d. Kirche.

Gastwirtschafts-Verkauf.

Dienstag den 27. Oktober, mittags 2 Uhr wird die gutgehende Gastwirtschaft zum Lamm, mit guten Gebäulichkeiten und Saal, in B a l t a n s w e i l e r, mit 2 1/2 Morgen schönen Gras- und Obstgärten, nebst Acker und Bauplatz, zu dem billigen Preis von circa 15 000 Mark, mit 1500 Mark Anzahlung verkauft. Weiteres Geld bleibt stehen. Großer Viehverbrauch nachweisbar. Wozu Käufer in die Wirtschaft einladet.

Bevollmächtigter
Schnitzler, Kommissar von Wiesensteig.

FILZO für Confection, Unterröcke, Portiären, Draperie, Tapiserie, Teppiche u. s. w. Fabrikate der Vereinigten Filzfabriken Gingen an der Brenz, hält auf Lager und giebt jedes Quantum zu billigem Preis ab. Muster gern auf Verlangen gratis zu Diensten. Um geneigten Zuspruch bittet

Lydia Kiess,
Aeussere Büchsenstrasse 97, Stuttgart.

Züchtige Arbeiter

finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.
L. Warfner We.
Güterbeförderung der kgl. Württ. Staatsbahn,
Göppingen.

Resinoline

ist das einzige, wirklich geruchlose

Bodenöl trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grösste Ausgiebigkeit
Preis M. 1.25 pr. Lit. einfache Behandlung.

Resinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartsäle, Bureauz, Verkaufslöke, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-Teppiche und Mosaikböden. Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Resinoline“. Generaldepöt f. d. Kgr. Württemberg & Sachsen: Koch & Schenk in Ludwigsburg. Alleinverkauf für das Oberamt Schorndorf: Seifensieder Bühler. (H-1520-J)

Solnhofener Giebelplatten

empfehlen

Th. Meil, Reinsdorf

Gleichmässiges Getränk. **Stollwerck's Herz-Cacao.**
Dose mit 25 Herzen 75 Pfennig.
1 Herz = 3 Pfennig = genügend für 1 Tasse.
Zu haben bei Carl Schäfer, Konditor.

Sehen eine neue Sendung Glas-Chromobilder (Größe 60/49 Ctm.)

in tabelloser Ausführung eingetroffen und werden zu Gelegenheitsgelegenheiten bestens empfohlen.

Paul Rösler.

Soldatenbilder
Bilder aller Art, werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann, billigt eingerahmt; auch werden
Blumen und Kränze in Glaskästchen oder Glaslocken gemacht.
Friedrich Lenz, Vorstadt.
Vereinsbilder

3 bis 4 Erdarbeiter sucht sofort
B. Birkel, neue Straße.

Akerbohnenstroh fauft
Bod., Bäder.

Sauerkraut empfiehlt über den ganzen Winter
Wih. Kurz.

2 Schlafgänger werden in ein heizbares Zimmer gesucht
G. Männer.

Guten Backsteinkäs, äußerst billig, empfiehlt
Chr. Ross.
Selbstgemachte Eiernudeln billigt bei
Obigem.

Wohnung zu vermieten. Eine Parterre-Wohnung auf Sichtmaß 1897 hat zu vermieten
L. Schmid im Möhle.

Das schönste Rasen
Rasengras von 4 Morgen Wiesen auf den Erlen verkauft
G. Schmid, Rasenfabrik.

Kleinere Kisten, zum Verpacken von Obst giebt billig

350 Mark Pflegschaftsgeld hat auf Moritini auszuliefern
Müller, Gemeinberat.

Magenheilmittel giebt es viele, aber kein besseres als die seit langen Jahren als vortrefflich bekannte, von Apotheker Jul. Schrader's Nachf., Feuerbach, bereitete ächte
Weißer Lebens-Essenz Flacon N 1:—
In Schorndorf in den Apotheken.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.
STOLLWERCK'S Herz-Cacao
1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse
in den Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Cacaos vorräthig

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 17. Oktober 1896.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile für 20 S.
bei 10 S. Restameisen 20 S.
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Aufgabe 1950.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 16. Okt. Eisenbahnunfall. Gestern waren es 50 Jahre, daß von Stuttgart nach Cannstatt und Ludwigsburg der Eisenbahnbetrieb aufgenommen wurde. Um 1 Uhr mittags fuhr der erste schmückte Eisenbahnzug von hier nach Cannstatt und Eßlingen, um 1 1/2 Uhr ein solcher nach Ludwigsburg, beide Züge mit Musik. Am Cannstatter Bahnhof wurde der Zug von den Stadtbehörden und der Bürgergarde mit Musik empfangen. Von Cannstatt ging es nach Eßlingen, wo der Zug wieder von den Behörden mit Musik und Böllerschüssen empfangen wurde. Auch der von Stuttgart nach Ludwigsburg abgegangene Festzug wurde dort auf das freudigste empfangen. Nach Rückkehr beider Züge fand im Hotel Marquardt ein Festmahel statt.

Stuttgart, 16. Okt. Die Handwerker-Verammlung, welche am nächsten Montag nachmittag im „Europäischen Hof“ hier stattfinden wird, dürfte voraussichtlich von Handwerkern aus Stadt und Land sehr zahlreich besucht werden. Viele Handwerker sind darauf begierig, die Gründe für den Gegenwurf, betreffend die Organisation des Handwerks, seitens solcher Berufsorgane zu hören, welche als unabhängige und freiheitsliebende Männer bekannt sind, die gewiß keine Lust dazu haben, sich in eine Zwangsjauche stecken zu lassen. Trotz der vielen Auseinandersetzungen über den Entwurf in öffentlichen Versammlungen und in der Presse, sind die einzelnen Bestimmungen der geplanten Organisation doch noch sehr wenig bekannt und manches Mißverständnis bezüglich der künftigen Wirkungen des Gesetzes wird am nächsten Montag sicher beseitigt werden.

Stuttgart, 14. Okt. Predigerkonferenz. Heute tagte hier die von über 100 Geistlichen besuchte Predigerkonferenz unter dem Vorsitz des Prälaten v. Burk. Der einzige Gegenstand der Verhandlungen war die Frage: „Wie hat sich die Kirche zu der gegenwärtig auf der Tagesordnung stehenden Frage, betr. die Trennung des Mesner- und Organistenstandes von dem Schulamt, zu stellen?“ Hierüber hatte, lt. St. A. Bezirkschulinspektor Metzger, Pfarrrat in Plieningen, 8 Sätze aufgestellt, und die Mehrheit der Versammlung stimmte ihm bei, wenn er die Forderungen erhob, es sollte in billiger Berücksichtigung der von seiten der Lehrwelt geltend gemachten Wünsche einmal der niedere Mesnerdienst überall vom Schuldienst getrennt und fobann der Organistenstand, wohl noch an das Schulamt, aber nirgends mehr an eine Schulstelle gebunden, besonders entschädigt werden.

Lauffen a. N., 14. Okt. Gestern abend wurde der verheiratete Lokomotivführer Wädeler beim Ueberschreiten des hiesigen Bahngeländes von einem Zuge überfahren und war sofort tot.

Geislingen 15. Okt. Am Dienstag vormittag löste ein hier durchgehendes, gut geladetes Frauenzimmer das 13jährige Mädchen des Mustus Rohn vom hier an sich, indem sie dasselbe bat, ihr den Weg nach Amstetten zu zeigen.

Durch Verpfändungen gelang es ihr, das Kind bis nach Ulm zu schleppen, wo sie mit Einbruch der Dunkelheit ankamen. Unterwegs hielt sie das Kind zum Betteln an, in Ulm führte sie das Kind zur Kaserne, wo sie einen ihr bekannten Soldaten heraussuchen lassen wollte. Das Kind, welches früher in der Nähe der Kaserne bei einer Tante zu Besuch gewesen war, erkannte aber die Wohnung derselben wieder, ließ seiner Begleiterin davon und flüchtete zu seinen Verwandten, welche den besorgten Eltern sogleich Nachricht von dem Befinden des Kindes zugehen ließen. Trotz eifriger Nachforschungen seitens der Polizei und Landjägersmannschaft ist es noch nicht gelungen der Entführerin habhaft zu werden.

Allerlei. Montag Nacht gegen 2 Uhr entstand in Untermaulheim O. A. Hall ein Schadenfeuer und äscherte ein Soldnerhaus und eine Scheune vollständig ein. Entstehungsursache und nähere Umstände noch unbekannt. — In dem eine Stunde von Kottweil entfernten Bardsdorfer Villingen Dorf brannte ein Bauernhaus, welches den Flammen vollständig zum Opfer fiel. — In Heidenheim wurde ein römisches Kastell von ziemlichem Umfang abgebrannt. — Hirschwirth J. von Warmbronn fuhr vorige Woche mit seinen zwei Kindern auf einem Bernerwägel nach Ultingen. Bei Beginn des Waldes scheute das Pferd, das Gefährt wurde umgeworfen und die Insassen kamen unter das Pferd und den Wagen zu liegen. Die beiden Kinder wurden schwer verletzt, der Vater bekam, als er seine Kinder hervorziehen wollte, vom Pferde einen Schlag auf den Kopf. Doch sollen keine Verletzungen nicht lebensgefährlich sein. — Am Samstag hatte eine fröhliche Hochzeit in Eßlingen ein unfröhliches Nachspiel. Am Abend bereits um 6 Uhr mußte der Gerichtsvollzieher bei dem jungen Gemann seines Amtes walten. Auch ein schöner Anfang im Eheleben.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Okt. Kolonialdirektor Dr. Kayser hat sein Abschiedsgesuch eingereicht, dessen Genehmigung bevorsteht. Dem Kolonialdirektor ist die Lust an seinem nicht leichten Amte verleidet, er wird auf seinem Abschiedsgesuch bestehen, das er schon wiederholt eingereicht hat. Diesmal sind die Verhältnisse, ihn zum Weichen zu bewegen, erfolglos gewesen. Sein Ausscheiden bedeutet keine Aenderung in der Stellung der Regierung zur Kolonialpolitik im allgemeinen. Kayser's Ernennung zu einem anderen hohen Amte im Reichsdienste ist in Aussicht genommen.

München, 15. Okt. Die bayerische Landesausstellung wurde heute nachmittag durch einen feierlichen Akt in der Vorhalle des Industriegebäudes geschlossen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 15. Oktober. Die N. Fr. Pr. meldet aus Konstantinopel: 16 000 Armenier sind aus Konstantinopel ausgewandert — Die Wiener Presse meldet aus Konstantinopel: Der Sultan habe beschlossen, die nach Konstantinopel berufenen türkischen Kavallerieregimenter in die Heimat zurückzuführen. — Das Wiener Tagbl. meldet aus Venedig: Eine Reihe

großer Brände hat gestern in mehreren Ortschaften Galiciens gewüthet. In Tarnow brannten gestern 22 Militärbaracken nieder. In Delatyn sind 30 Häuser abgebrannt; ebenso wurde die Herrschaftsdomäne Substanti eingäschert.

Wien, 16. Okt. Eine durch heftige Regengüsse gestern veranlaßte Ueberschwemmung von Triest verursachte einen Schaden von über 1 Million Gulden, es regnet unaufhörlich weiter. Die Wolvenbrüche am 14. d. M. vermühteten auch die Umgegend. Ein Teil von Niederriau wurde zum drittenmal überschwemmt. in den Warenmagazinen von Triest wurde großer Schaden angerichtet.

Das längstbewährte u. das bestbewährte unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Leder-Erhaltungsmitteln ist unstreitig das Schuffert Marke Büffelhart.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchle die bekannte Schutzmarke „Büffelhart“ aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 u. 40 J sind in den meisten passenden Geschäften zu haben; ein großes — aber nur für Handlungen — bei Gustav Haefner, Feuerbach bei Stuttgart.

Weinpreise.

Vom Roder, 14. Oktober. In Weißbach wurden gestern 45 Hektoliter neuer Wein à 14 M verkauft.

Erllingheim, 14. Oktober. Die Lese des Frühgewächses (Schwarzriesling) hatte begonnen. Verkauft etwa 150 Eimer zu 65 und 70 M. Qualität übertrifft 1894.

Willshaus, 14. Oktober. Die Lese vom Frühgewächs hat zu einem kleinen Teil bereits begonnen. Mehrere Verkäufe sind bereits zu notieren und zwar rotes Gewächs zu 75 M, gemischt zu 60 M per 3 hl. In 1895er Rotwein wurde letzter Tage noch ein Kauf zu 250 M per 3 hl abgeschlossen nach Stuttgart.

Gorkheim, O. A. Heilbronn, 15. Oktober. Hier sind Käufe von 80 — 85 M pro Eimer (Schwarzgewächs) abgeschlossen worden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. Oktober. Die „Nord. Allg. Ztg.“ meldet: Sicherem Vernehmen nach ist das Mitglied der ägyptischen Schuldentommission, Freiherr von Nischpöten, als Nachfolger des Direktors der Kolonialabteilung, Dr. Kayser, in Aussicht genommen.

Wien, 17. Oktober. 600 Arbeiter der ersten österreichischen Zuteilpinnerlei in Simmering treten in einen Ausstand ein.

London, 17. Oktober. Wie das „Neuerbureau“ erfährt, entbehre die Behauptung eines römischen Blattes betr. die Abtretung Kaffas an England der Begründung. Die englische Regierung habe keine diesbezügliche Vorschläge erhalten.
New-York, 17. Oktober. Nach einer Chicagoer Depesche werden alle Bahnrückfälle westlich von Chicago und östlich des Missouri-Staates ab 2. Nov. wesentlich erhöht, wovon hauptsächlich der Getreidetransport betroffen werde.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Wölter, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Tauben

sind über die Saatzeit 14 Tage lang eingesperrt zu halten.
Den 15. Oktober 1896.

Stadtschultheißenamt.

Wasserzins betr!

Diejenigen Wasserabnehmer, welche mit Bezahlung des Wasserzinses pro 1. Juli bis 30. September 1896 noch im Rückstande sind, werden hierdurch an alsbaldige Bezahlung desselben dringend erinnert.
(Der Wasserzins ist alle 1/2 Jahre pünktlich zu bezahlen, eine Verzögerung hierin kann absolut nicht stattfinden.)
Schorndorf, 14. Oktober 1896.

Wasserwerksverwaltung:
Finck, Stadtpfleger.

K. Hofameralamt Waiblingen.

Weinmost-Verkauf.

Aus dem Königl. Weinberg zu Stetten im Remstal kommen am Donnerstag den 22. Oktober, nachmittags 1 Uhr, in der Keller daselbst ca. 10 hl. Portugieser u. ca. 3 hl. blaue Clevner partiellweise zum Verkauf.

Spart Mühe, Zeit und Geld!

Die beste und wirksamste Seife für Wäsche jeder Art

Haushaltungs-Seife von Gebrüder Rau, Stuttgart.
Macht die Wäsche blendendweiß, ohne dieselbe im Mindesten anzugreifen. Jeder Versuch führt zu regelmässiger Benützung.
Marke Schildkröte
Frei von schädlichen Bestandtheilen.
Für jedes Wasser und ohne Zusatz anderer Waschlittel verwendbar.
In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In Schorndorf bei Eugen Heess; in Aichelberg: Hauff & Sohn; in Beutelsbach: Jul. Lohss; in Geradstetten: W. Lindauer, J. C. Palmer; in Hebsack: Jakob Fritz; in Schnaitz: Fr. Hopfer, Chr. Linsenmeier, Fr. Stiltz; in Steinberg: L. F. Heinrich; in Unterurbach: G. Th. Bäuerle, Ferd. Scheuble; in Winterbach: Jul. Spidel. (O 12)

Lang & Seiz

Königl. Hoflieferanten.
Inhaber: F. D. Mätschle.
51 Königsstraße 51 Stuttgart, gegen d. Regionskaserne.
Gegründet 1848. 9 erste Auszeichnungen.

Ausstattungen,

Betten, Patent-Bettstoffe, Matratzen, Bettfedern, Flaum, Stepp, Wolldecken, Tafelzug, Hausstaubs- und Badewäsche, Vorhänge, Leinen- und Baumwollwaren, Flanelle, Tricotagen, Bettstellen, Damen- und Herrenwäsche. Kragen und Manschetten für Kinder und Erwachsene. Mutter sowie reich illustrierter Sonntags-Katalog franco.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste Waschlittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. Niederlage bei Fr. Adam, Consum-Verein, Fr. Oefinger, Joh. Veil.

In fast allen Frauenzeitungen von Parisien Hausfrauen empfehlend besprochen und mit 40 Medaillen ausgezeichnet, ist

Lessive Phénix

Patent J. Picot, Paris
das einzig praktische Mittel zum Waschen von Wäsche und anderer Stoffe.

Sie reinigt ohne Seife, Soda und Chlor jede Wäsche mit halber Arbeit und reichlich

25 Procent billiger,

besser als seither, ohne die Wäsche im Geringsten anzugreifen.

Lessive Phénix kostet per Pfund 30 P. u. ist zu haben bei: Chr. Bauer vorm. Arnold; F. Büßler, Seifensieder, Fr. Liebisch; Gottlob Feil.

Fabrication für Lessive Phénix, Pat. J. Picot-Paris. L. Minlos, Köln-Ehrenfeld. (A 6)

Auf den 18. Oktober!

Ein Gedenkblatt an die 50jährige Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig anno 1813.

Größe 120/85 cm. Preis 50 P. Zu haben bei

Paul Rösler.

Grumbach.
Heute Samstag und Sonntag (Kirchweih)

Mekelsuppe

wozu einladet R. Zehner, Restaurateur.

Für Schuhmacher!

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe eine gute

Cylinder-Nähmaschine und Walkmaschine

billig W. Säubele.

Bestes Sauerkraut

fortwährend bei Chr. Schmied.

Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch C. Konz, Hypothekengeschäft, Waiblingen.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlichster und liebevoller Teilnahme während des langen Krankenlagers unserer l. Mutter, Schwester und Schwägerin Christiane Bregenzer Witwe, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank Wilhelm Bregenzer.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. Altingenthal i. Sachs. Ernst-Hess.

Nordheim bei Heilbronn.

Herbstanzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag d. 19. Okt. d. J., so daß einige Tage darauf neuer Wein gefaßt werden kann.

Das Erzeugnis, vorherrschend schwarzes Gewächs, ist zu ca. 2500 hl geschätzt.

Da die hiesige Markung von Hagel verschont blieb, auch die Reben durchweg bespritzt wurden, steht eine gute Qualität - jedenfalls besser als die 1894er - in Aussicht.

Die Herren Weinkäufer ladet freundlich ein.

Gemeinderat: Vorstand Heinrich.

Bier-Services

in größter Auswahl bei Fr. Speidel.

Weingeist

empfehlen G. Moser, Conditior.

Sauerkraut

empfehlen über den ganzen Winter Wilh. Kurz.

Mein Hausanteil

ist mir ernstlich feil. Wittner, Hülferin.

MAGGI'S

Suppenwürze hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit und ist in Originalflaschen von 65 P an zu haben bei

Carl Müller. Die Original-Flaschen von 65 P werden zu 45 P und diejenigen zu 1.10 zu 70 P mit Maggi's Suppenwürze abgegeben.

Ein Ordnung liebendes, zum Lernen williges

Mädchen,

welchem Gelegenheit geboten ist, welche das Kochen zu lernen, findet Stelle. Wo, sagt die Red.

Kindermäntel in grosser Auswahl, Tricot-Taillen, Blousen, Röcke, Schürzen, Schirme.



G. Brenninger, Stuttgart

Abteilung Confection

1. Großfürsten.

Münzstraße Nr. 1.



Gentner's Schuhfett

(Thranfett) in roten Dosen mit dem Kaminfeger.

Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Kaminfeger erzeugt auch auf fettem Leder sofort wieder prachtvollen Glanz.

Man achte auf die Schutzmarke und die Schutzmarke. Firma des Fabrikanten

Karl Gentner in Göppingen.

Zu haben in Schorndorf: Carl Weller vorm. C. Veil, Joh. Veil b. Hirsch, Carl Zehner, J. Gammel, Consum-Verein. Steinberg: E. L. Denrich. Beutelsbach: Frau N. Schaal. Winterbach: C. Verröt Wwe., Chr. Rodenhäuser. Schnaitz: Jul. Speidel. Aichelberg: Jul. Vohß, Ffm. Grumbach: Chr. Linsenmeyer. Großheppach: E. Gaus und Sohn. Enderbach: J. G. Fischer, Carl Mayer, Fr. Berner. (D. 10)

Zahnarzt Wille ist verreist.

Stuttg. Geldlotterie.

Ziehung garant. 5. u. 6. Novbr. 4840 Gewinne mit 312 000 M. Hauptgew. 100 000. 30 000 bar 1/2, 100 000 1/3, 100 000 1/4, 100 000 1/5, 100 000 1/6, 100 000 1/7, 100 000 1/8, 100 000 1/9, 100 000 1/10, 100 000 1/11, 100 000 1/12, 100 000 1/13, 100 000 1/14, 100 000 1/15, 100 000 1/16, 100 000 1/17, 100 000 1/18, 100 000 1/19, 100 000 1/20, 100 000 1/21, 100 000 1/22, 100 000 1/23, 100 000 1/24, 100 000 1/25, 100 000 1/26, 100 000 1/27, 100 000 1/28, 100 000 1/29, 100 000 1/30, 100 000 1/31, 100 000 1/32, 100 000 1/33, 100 000 1/34, 100 000 1/35, 100 000 1/36, 100 000 1/37, 100 000 1/38, 100 000 1/39, 100 000 1/40, 100 000 1/41, 100 000 1/42, 100 000 1/43, 100 000 1/44, 100 000 1/45, 100 000 1/46, 100 000 1/47, 100 000 1/48, 100 000 1/49, 100 000 1/50, 100 000 1/51, 100 000 1/52, 100 000 1/53, 100 000 1/54, 100 000 1/55, 100 000 1/56, 100 000 1/57, 100 000 1/58, 100 000 1/59, 100 000 1/60, 100 000 1/61, 100 000 1/62, 100 000 1/63, 100 000 1/64, 100 000 1/65, 100 000 1/66, 100 000 1/67, 100 000 1/68, 100 000 1/69, 100 000 1/70, 100 000 1/71, 100 000 1/72, 100 000 1/73, 100 000 1/74, 100 000 1/75, 100 000 1/76, 100 000 1/77, 100 000 1/78, 100 000 1/79, 100 000 1/80, 100 000 1/81, 100 000 1/82, 100 000 1/83, 100 000 1/84, 100 000 1/85, 100 000 1/86, 100 000 1/87, 100 000 1/88, 100 000 1/89, 100 000 1/90, 100 000 1/91, 100 000 1/92, 100 000 1/93, 100 000 1/94, 100 000 1/95, 100 000 1/96, 100 000 1/97, 100 000 1/98, 100 000 1/99, 100 000 1/100.

Frähes Hoch!

Dem G. St. von W. zu seinem 19. Wiegenfeste ein

das die ganze Kirchgasse in W. zitiert und bebt.

Schuld- & Bürgschaftsamt empfiehlt die G. St. Mayer (siehe Buchdruckerei).

Herrenkleider nach modernem Schnitt

bei billigster Berechnung. Hochachtungsvoll W. Schuhmacher, Schneidermeister. Untere Hülzgasse No. 72.

Genuss- und Vorbeugungsmittel.

Ein gesunder Magen und eine regelmässige Verdauung sind die Hauptfordernisse einer steten Gesundheit. Wer sich beides bis in sein Alter erhalten will, trinke wöchentlich 2 mal

1 Tasse Dr. E. Weber's Familienthee.

Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, kaufe man nur Dr. E. Weber's Familienthee in grünen Packeten mit weisser Etiquette.

Zu haben in den Apotheken.

Kartoffel

empfehle in vorzüglicher Ware, gelbe und rote, sowie Heilbronner Wurstkartoffel zu billigstem Preis ab meinem Lager.

Gustav Kraiss, Hauptstraße.

J. C. Fochtenberger's Kölnisches Wasser

gegründet 1825. staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 Pfg. und Mk. 1.— (A 15) Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 19. Oktober 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Petitzeile oder
deren Raum 10 S, Neuanzeigen 20 S.
Woch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Ausgabe 1950.

Ziehung unabänderlich 5. November 1896.

Grosse Geldlotterie der Ausstellung f. Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart.

Das grosse Loos **100,000 Mark**, 30,000 Mark, 15,000 Mark, Haupt-Treffern insgesamt **4340** L. ganzes Orig.-Los 3 Mark, L. drittel Orig.-Los 1 Mark.

Man bestelle sich Bestellung zu machen. Zu beziehen durch Eberhard Fetzner, Generalagentur, Stuttgart. Zu haben in Schorndorf bei Eugen Hees und Friedr. Spödel. (A 4.)

Heute abend und morgen
Mehbraten und Mehleberspaken
im Waldhorn.

Seide-, Filz- & Loden- Hüte
empfiehlt in frisch eingetroffener großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Fr. Luz, Schirmfabrikt.

Zucker
in verschiedenen Sorten zum Ver-
bessern von Most und Wein
empfiehlt
S. Moser a. Bahnhof.

Sagenbutten
kauft
Carl Schäfer, Conditor.

Dalma
tötet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schnaken und Flöhe
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma giebt es nur
in mit
versieg. Flaschen zu 80
und 50 Pfg.
Patentbentel
unbedingt notwendig, hält jahre-
lang, 15 Pfg.
Zu haben in beiden Apotheken.

34 ar 62 qm
Weinberg
im Grafenberg samt schönem Ertrag
hat zu verkaufen
W. Guppenbauer.

Weiler.
3 Bienenstöcke
samt Kasten hat zu ver-
kaufen
Pauline Kolb.

Eine freundl. Wohnung
mit 2 Zimmern und Zugehör hat
an eine ruhige Familie logisch oder
später zu vermieten
G. Schübele.

Unterbach.
5 Stück junge weiße Enten
hat zu verkaufen
W. Grünenwald.

Waiblingen.
Mädhchen
suchen und finden Stellen in guten
Häusern bei gutem Lohn durch
Frau Westhäuser, Dienstb.-Bureau.

800 Mark
hat anzuleihen. August Brant.

Empfehlung.
Von heute ab ist fortwährend frischgeschossenes Meh-
wildebret und Hasen zu haben.
Kef.-S. Regel per Pfd. 80 Pfg.
„ Siemer „ „ 80 „
„ Bug „ „ 65 „
„ Ragou „ „ 45 „
Auch ist heute Kef.-Ausbruch (Leber, Lunge, Herz)
zu haben bei
C. Straub jr.

Miedelsbach, Kirchweih!
Morgen Sonntag den 18. Okt. bei feinem Kuchen und
gutem Wein, wozu freundlichst einladet
Widmann z. Krone.

Sämtliche Aussteuer-Artikel,
Bettfedern, Bettbarchent & Drill,
sowie fertige Betten
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehlen
Geschwister Volz.

Herren- & Knaben-Garderobe-Geschäft.
E. Schwandner
Größte Auswahl!
Billigste Preise!



empfeilt für Herbst und Winter sein großes, bestsortirtes
Lager in:
Herbst- & Winterüberzieher, Pelierine-Mäntel,
Hochzeits-Anzüge, Cheviot-, Kammgarn-,
Wynlin-Anzüge, Roden-Zuppen, Zuppen, Hosen
und Westen,
Kinder-Mäntel mit abnehmbar. Pelierine, Kinder-Anzüge
reizende Neuheiten.
Ferner empfehle sämtliche Neuheiten in
Stoffen zur Anfertigung nach Maß.
Ernst Schwandner,
Herren- und Knaben-Kleidermagazin,
Schorndorf, Neue Straße.
Eine Kuh mit Kalb hat zu ver-
kaufen
Joh. Gäver a. d. Au.
Einen Lehrling sucht.
Fr. Krieg, Bäcker.

Heute abend
Münchener
Pschorr-Bräu
Hell Export
vom Fass, wozu einladet
Kiefher z. Krone.

Samstag und Sonntag
Metzelsuppe.
mit gutem neuen Wein
W. Fezer z. Anker.

Schöne Viehdecken
empfiehlt billigst
Döllerer, Sattler.

Wollgarne
in bekannt guten Qualitäten äußerst
billig
Geschwister Volz.

Seelie's
feinsten
Stier-Kaffee
Grösste Kaffee-Ersparnis!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.
Emil Seelie A.-G., Heilbronn & Wailan a. N. (A. 40)
Patent in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise.



Geld zu 3 1/2 %
bis 4 1/2 % gegen gute Pfandficher-
heit vermitteln, Haus- u. Güter-
zettel kaufen billigst. (A 15)
Informationshefte erbeten an
Holler & Wittinger,
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Opfer f. d. Kirchenreparationsfonds.
Am 20. Sonntag nach Trinitatis,
(18. Oktober 1896, Kirchweihfest.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Detan Hoffmann.
Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Detan Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
(Söhne)
Herr Detan Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Herr Stadtpfarrer Spitt.
Katholische Kirche
Hein Gottesdienst.

Bekanntmachung
der Herbstkontrollversammlungen im Landwehr-
bezirk Gmünd.
Kontrollplatz Schorndorf.
Donnerstag den 5. November 8.30 vorm.
auf dem Platz am Steigturm mit den Reser-
visten der Gemeinden Schorndorf, Weiler und
Winterbach.
Donnerstag den 5. November 10 Uhr vormitt.
ebenfalls mit den Offizieren pp. und den Reser-
visten der Gemeinden Adelberg, Alpergen, Baierec,
Bühlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Hohengeh-
ren, Miedelsbach, Oberbeken, Oberurbach, Schlich-
ten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt,
Unterurbach und Vorderweilbach.
Kontrollplatz Grundach.
Donnerstag den 5. Nov. 2.30 Uhr nachm.
hinter dem Hirsch resp. im Saale des Hirsch
mit den Offizieren pp. und den Reservisten der
Gemeinden Grundach, Nibelberg, Baltmanns-
weiler, Beutelsbach, Gerabfletten, Hebsach, Höl-
linswarth, Rohrborn und Schnaitz.

Bei der Herbstkontrollversammlung haben
zu erscheinen die Reservisten, die Halbinvali-
den, welche im Reserve-Verhältnis stehen, die
zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen
Mannschaften, sowie die vorläufig in die Bei-
mat beurlaubten Reservisten.
Die Mannschaft erhält hiermit den
Befehl, mit den Militärpapieren versehen zur
oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet
auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.
Dabei wird bemerkt, daß die Mann-
schaften am Tage der Kontrollversammlung den
ganzen Tag als zum aktiven Heer einberufen
sich zu betrachten haben u. demgemäß den Militär-
gesetzen ohne jede Einschränkung unterliegen.
Wer wegen Krankheit bei der Kontrollver-
sammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches
oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an seine
Kontrollstelle gelangen zu lassen. Unent-
schuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

„Vergieb uns unsere Schuld!“
Deutsch von G. S.
Nachdruck verboten.
9. Fortsetzung.
Wieder ergreif er ihre Hand. „Das ist mir
einerlei; eines weiß ich jetzt —“
„Ach nein!“ rief sie ängstlich. „Holland, ich
habe einen Gruß an Sie von — meiner Tante.“
„Von Ihrer Tante? Was in aller Welt?“
Er sah sie verwirrt an.
„Ja, von meiner Tante. — Ihre Mutter!“
„Von meiner Mutter! Sie sind —“
„Ich bin eine Wundertochter Ihres Stiefvaters,
dessen Name auf Altheim nicht genannt werden
darf.“ sagte sie traurig und mit Thränen in den
Augen. „Er — jetzt werden Sie wohl meine
Hand loslassen!“
„Niemals, Ragna!“ sagte er innig. „Es
ist der Herr selber, der uns beide zusammenge-
führt hat, und sicherlich mit wetter Hand. Ich
glaube fest, daß durch uns manche alte Wunde
geheilt werden und wieder Frieden in die Herzen

Die auf ihren demütigen Stellen im Falle
einer Mobilmachung als unaufnehmlich erkannten
Reservisten haben gleichfalls bei der Kontroll-
versammlung zu erscheinen.
Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei
der Kontrollversammlung, die nur in ganz
dringenden Fällen gestellt werden dürfen und
auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen,
wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert
ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeld-
webel (Weidbeamten durch den Hauptmeldebeamten) an
das Bezirkskommando gelangen, daß den Be-
treffenden vor der Kontrollversammlung die Mit-
teilung eines Bescheids noch zugehen kann.
Die Schultheißenämter werden ersucht, für
Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche
Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in
Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kennt-
nis von demselben erhalten. Es werden keiner-
lei Gestellungsbefehle ausgegeben.
Gmünd, den 12. Oktober 1896.
Königliches Bezirkskommando Gmünd.
v. Schmidt, Oberst.

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
Stuttgart, 16. Okt. Ueber die Konver-
sion der 4% württ. Obligationen findet sich im
Kourblatt der deutschen Effekten- und Wechsel-
bank folgende Notiz: Die Konversion der 4%
württ. Obligationen ist nun auch in ein bestimm-
teres Stadium getreten und zwar soll ein Ge-
sekkentwurf eingebracht werden, auf Grund dessen
die Zinsherabsetzung der ca. 315 Millionen M.
4% in 3 1/2, 3%, Obligationen zur Durchführung
gelangt, wobei den Besitzern der solcher Art
reduzierten Obligationen die Unkündbarkeit auf
einen Zeitraum von 10 Jahren zugesichert wer-
den soll. Natürlich ist bei diesem Modus den
Interessen der kleineren und mittleren Besitzer
mehr Rechnung getragen, als es bei der bayer-
ischen Konversion der Fall war und man hofft,
daß diese Gewährung einer längeren Unkünd-

kommen soll, die sich so lange in Haß und Zorn
gegenübergestanden haben.“
„Wie dürfen Sie das so vertrauensvoll sagen?“
Er erhob sein offenes, ehrliches Gesicht und
sah ihr fest in die Augen. „Das werde ich Ihnen
sagen, wenn unsere große Mission geglückt ist,
liebe Ragna; wollen Sie mich dann hören?“
„Ja!“
Er strahlte vor Freude. Dann knöpfte er
behuftsam ihren Handschuh auf und drückte ehre-
bietig seine Lippen auf das Handgelenk, wo der
Nuls wie ein schwarzblauer Streifen unter der
feinen, weißen Haut lagte.
* * *
Als Holland endlich mit seinem „Kamel“ u.
den besten künftigen Würde auf der Höhe anlangte,
vergebend Jurufe und Fragen auf die Nachzügler
herab. Am schlimmsten war es der Lieutenant,
Mit einer leeren Flasche in der einen und einem
leeren Glase in der andern Hand sah er auf
einem Stein, verdröhte die Augen und jammerte:
„O tempora! O mores! Wie dürst Ihr Euch
vor unsern Augen zeigen? Wannszucht und

arbeitet im Allgemeinen bei den Konversionen
noch zum Prinzip erhoben werden wird.
Cannstatt, 16. Okt. Gestern wurde die
Frau eines Arbeiters hier zur Haft gebracht,
welche die Abwesenheit des Hausstüfers dazu
benützte, aus dessen Wohnung von dem in einer
Sparfasse aufbewahrten Gelde 100 M zu ent-
wenden. Von dem Gelde war noch der größere
Teil im Besitz des Diebin.
Zellbach, 17. Okt. In der Schutzhütte
beim Kernenurm wurde gestern abend ein junger
Mann mit einer lebensgefährlichen Schußwunde
im Kopfe aufgefunden und nach Cannstatt ver-
bracht. Der junge Mann, der wahrscheinlich
einen Selbstmord verüben wollte und dessen
Personalien nicht bekannt sind, dürfte voraus-
sichtlich im Laufe des heutigen Tages den schwe-
ren Verletzungen erliegen.
Ludwigsburg, 16. Okt. Heute vormittag
stürzte der an dem Neubau des Wagenhauses
an der Alleenstraße hier beschäftigte 46 Jahre
alte Tagelöhner Julius Neuhäuser von dem Bau-
gerüste so unglücklich herab, daß er bald darauf
starb.

Tübingen, 16. Okt. Die Universitäts-
ferien sind zu Ende. Jeder Zug bringt Stu-
dierende; gestern kamen die Stifter zurück.
An Stelle des Geschichtsprofessors Schäfer tritt
der Historiker Busch, an Stelle Professor
Grauers der frühere Züricher Professor Bühler.
Der Lehrstuhl für englische Philologie ist leider
wieder verwast, nachdem der hierzu ernannte
Professor Bügel zurückgetreten ist, noch ehe er
die Professur antrat. Professor Dr. v. Rugler
wird aus Krankheitsursachen im Wintersemester
nicht leien.
Tübingen, 16. Okt. Im evangelisch-
thologischen Seminar fand heute vormittag die
Einführung der jüngsten Abteilung der Zöglinge
statt in Gegenwart der Vorgesetzten und Be-
wohner des Stifts, sowie mehrerer Angehörigen.
Die übliche Begrüßungsrede hielt diesmal der
zweite Inspektor, Theologieprofessor D. v.
Duber. Er ermahnte die Neueintretenden, nicht

Disziplin geht ja bei einer solchen Aufführung
vollständig verloren! Ich proklamire Standrecht:
Auf Holland, tritt vor und verantworte Dich,
wenn Du kannst!“
„Fräulein Woz ist bei einem Fall zu Schaden
gekommen,“ antwortete Alf und hob die Patientin
vom Pferd. „Mit dem einen Fuße ist es nicht
ganz in Ordnung; — vielleicht können die jungen
Damen —“
Die jungen Mädchen eilten der Freundin zu
Hilfe, während Holland sich mit einem guten
Glase Wein stärkte.
„Holla, Schiffer, was ist das für Stückgut,
das Du im Zwischendeck verkauft hast?“ rief der
Lieutenant lachend aus und zog Ragnas Schuh
aus Hollands Tasche hervor. „Du bist mir aber
ein heißhungriger Auleter,“ sagte er. „Gewiß
ist sie eine niedliche Lustjacht, das sehen wir alle,
aber wenn jeder von uns ihr eine solche „Grim-
merung“ raubte, müßte sie platt vor dem Winde
heimjageln. — Hör einmal, Holland, hierher mit
der Flasche! Du hast kein Recht, Dich zu ent-
fernen; bevor Dein Urteil gefällt ist.“
Woll sah den Schuß genauer an. „Ein nied-